

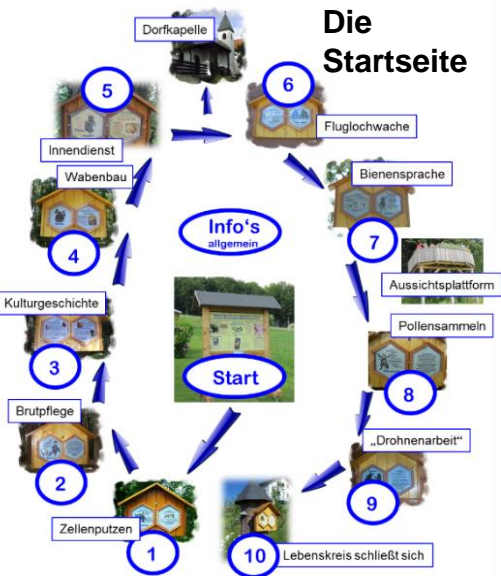
Neue „Wege“ für den Saulorner Bienenlehrpfad

Der Lehrpfad wird „Smartphone-tauglich“ – und dadurch auch in Corona-Zeiten (ohne Gruppenführung) begehbar

Gerne habe ich, Georg Brunnhölzl, immer Gäste auf meinem Bienen-Lehrpfad geführt - und dabei versucht, ihnen den Lebenskreis unserer Honigbienen, "den Bien" näher zu bringen. Es waren immerhin in Spitzenzeiten bis zu 1000 Besucher pro Jahr. Die meisten dieser Besucher waren fasziniert von dem „Bien“, diesem dreiteiligen Wesen, vom aufopferungsvollen Lebenskreis jedes einzelnen Wesens, vom Schlupf aus dem Ei bis zum Tod. Immer wieder konnte ich mit Freude feststellen, dass sich vor allem Kinder wieder mehr für unsere Bienen, unsere Umwelt, interessieren.

Leider ist die Begehung durch die aktuell geltenden Corona-Regeln derzeit nur eingeschränkt möglich – vor allem ist eine Gruppen-Führung wegen der Abstandsregel problematisch.

Weil ich nun einerseits wegen einer Erkrankung – und auch wegen meines Alters - den Weg nicht mehr „so flott“ gehen kann, andererseits dem Besucher mehr Freiraum für die Zeiteinteilung / Teilnehmeranzahl „seiner Begehung“ ermöglichen möchte, habe ich mir folgendes ausgedacht: Ich habe die Wegbeschreibung (im Internet) „Smartphone-tauglich“ gestaltet und sie mit „Sprache versehen“. Aufzurufen ist die Homepage, dieser „Führer“, über „www.saulorner-bienenlehrpfad.de/“.



Der Weg, die einzelnen Stationen, werden dabei – auch auf dem Smartphone des Besuchers - nicht nur bildlich, sondern auch sprachlich erklärt. Die Wegbeschreibung der einzelnen Etappen ist jeweils durch Skizzen und Sprachausgabe realisiert. Der Besucher erhält dadurch eine kostenlose Führung ohne Termin- und Zeitzwang über sein („internetfähiges“) Smartphone.

Besucher ohne Smartphone können sich von mir gegen eine geringe Gebühr ein Tablet/Audioguide ausleihen. Das hat auch den Vorteil, dass die Daten nicht via Internet (manchmal etwas langsam) abgerufen werden müssen, sondern direkt, auf diesem Tablet gespeichert, verfügbar sind.

Auch wenn die „Corona-Regeln“ es zulassen, ist es umso wichtiger, dass man dadurch auf „Gruppenführungen“ verzichten – und den Weg allein, mit der Familie oder im engsten Bekanntenkreis gehen kann.

Gerne führe ich aber auch weiter Gruppen, die es gemütlich angehen wollen, persönlich – und durch Unterstützung meiner Frau - auf dem Lehrpfad, natürlich nur im Einklang mit den eventuell erforderlichen „Corona-Einschränkungen“

Selbstverständlich können Sie den Lehrpfad auch anhand der Hinweisschilder kostenlos gehen – oder sich von meinem Flyer „Der Saulorner Bienenlehrpfad“ führen lassen.



12-seitiger Flyer, am Start erhältlich (Kosten: 1,- €)

Wichtig: Die Begehung erfolgt in jedem Fall auf eigene Gefahr!

Als zusätzlichen und unterhaltsamen Anreiz habe ich Falblätter mit jeweils einem Bienenquiz entwickelt, die der Besucher mit auf den Rundweg nehmen – und an den einzelnen Stationen ausfüllen kann, um (sich) sein Wissen zu beweisen. Es werden also Fragen gestellt, die nach dem Lesen der Stationsschilder und des Flyers „der Saulorner Bienenlehrpfad“ oder der Smartphone-bzw. Tablet-Ansage – oder (noch besser) durch eigenes, vorhandenes, Wissen beantwortet werden können.

Die verschiedenen Falblätter sind am Start **kostenlos** erhältlich.

Der Saulorner Bienenlehrpfad – ein kleiner „Wissenstest“

Beantworte die Fragen, fülle die Felder aus und übertrage jeweils die grün-gekennzeichneten Felder in die Lösungsspalte. Hilfestellungen dazu bieten Ihr Smartphone bzw. unser Tablet, die einzelnen Stationstafeln und der Flyer „Der Saulorner Bienenlehrpfad“

Ausfüllbeispiel: Die orangenen Felder, sie ergeben das Lösungswort „Bienenlehrpfad in Saulorn“

Am Start	Wie wird ein Bienenvolk sonst noch genannt ?	der	B	E	I	E
1. Station	Beispiel: "Wie wird ein Bienenvolk sonst noch genannt?"	sie legt	W	L	E	E
2. Station	Das jeweilige Antwortfeld rechts ausfüllen und die grünen Lösungsbuchstaben ganz rechts übertragen.	sie wird	O	N	E	E
3. Station		die	U	N	E	E
4. Station		mit	L	E	E	E
		mit	E	E	H	H
		mit	B	E	H	H

„Wilst du Gottes Wunder sehen, musst du zu den Bienen gehen“

Vorderseite

Die Innenseite / Fragenseite eines der Falblätter

Rückseite

Eigentlich habe ich geplant, die richtig ausgefüllten Falblätter mit kleinen Preisen zu „belohnen“, aber dazu müsste ich noch Sponsoren finden ...

Nach Beendigung des Rundweges laden wir Sie (falls die Corona-Beschränkungen es erlauben) am Ziel zum kostenlosen Probieren unserer Produkte ein. Neben unseren verschiedenen Honigsorten gibt es Honigwein (Met), Propolis, selbstgemachte Liköre und „Marmeladen“ (Brotaufstriche) zu kosten. Sie können auch gerne die beiden, von mir entwickelten, Brettspiele:

- "Der Bien, die drei Bienenwesen erzählen Ihr Leben ... und ihr Sterben für ihr Volk", sowie
- "Der Bien, die drei Bienenwesen: Wir klagen an" ausprobieren, bzw. in dem dazugehörigen Büchlein „schmöckern“.
- Auch mein Bienen-Memorie können Sie gerne "erproben".
- Weiter biete ich die Betrachtung von 4 Videos über die Evolutionsgeschichte – und den Lebenskreis - der Bienen an.
- Sollten Sie sich selbst eine Kerze aus echtem Bienenwachs „drehen“ wollen – am Ziel wird Ihnen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag die Möglichkeit dazu geboten.

Nochmals kurz die Wegdaten des „Saulorner Bienenlehrpfades“: Start und Ziel ist das Anwesen Brunnhölzl in Saulorn 143 - 94545 Hohenau, ein Rundweg mit ca.3,2 km Länge mit 10 Stationen und 110 Höhenmeter, meist Wald- und Feldwege. Reine Gehzeit ca. 1 Stunde, Gesamtzeit je nach Interesse und Aufenthalt an den Stationen 1,5 – 2,5 Stunden. Obwohl der Weg leicht zu begehen ist, rate ich von „Apostelbereifung“ (Sandalen) ab, ebenso von nackten Waden (wegen der Zeckengefahr). Er ist bis auf eine Länge von ca. 20 m „Kinderwagentauglich“, diese kurze Strecke muss man sich evtl. „behelfen“.

Weitere Info's bei Georg Brunnhölzl, Saulorn 143, 94545 Hohenau – 08558 920161 – info@baytop.de